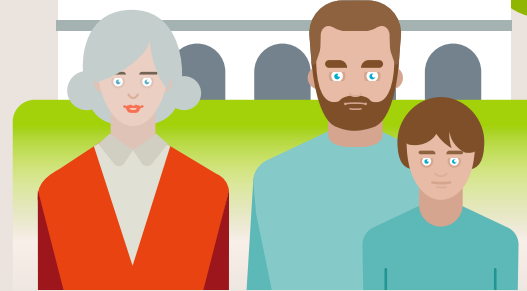


Wohnkosten – für viele Mieter zu hoch

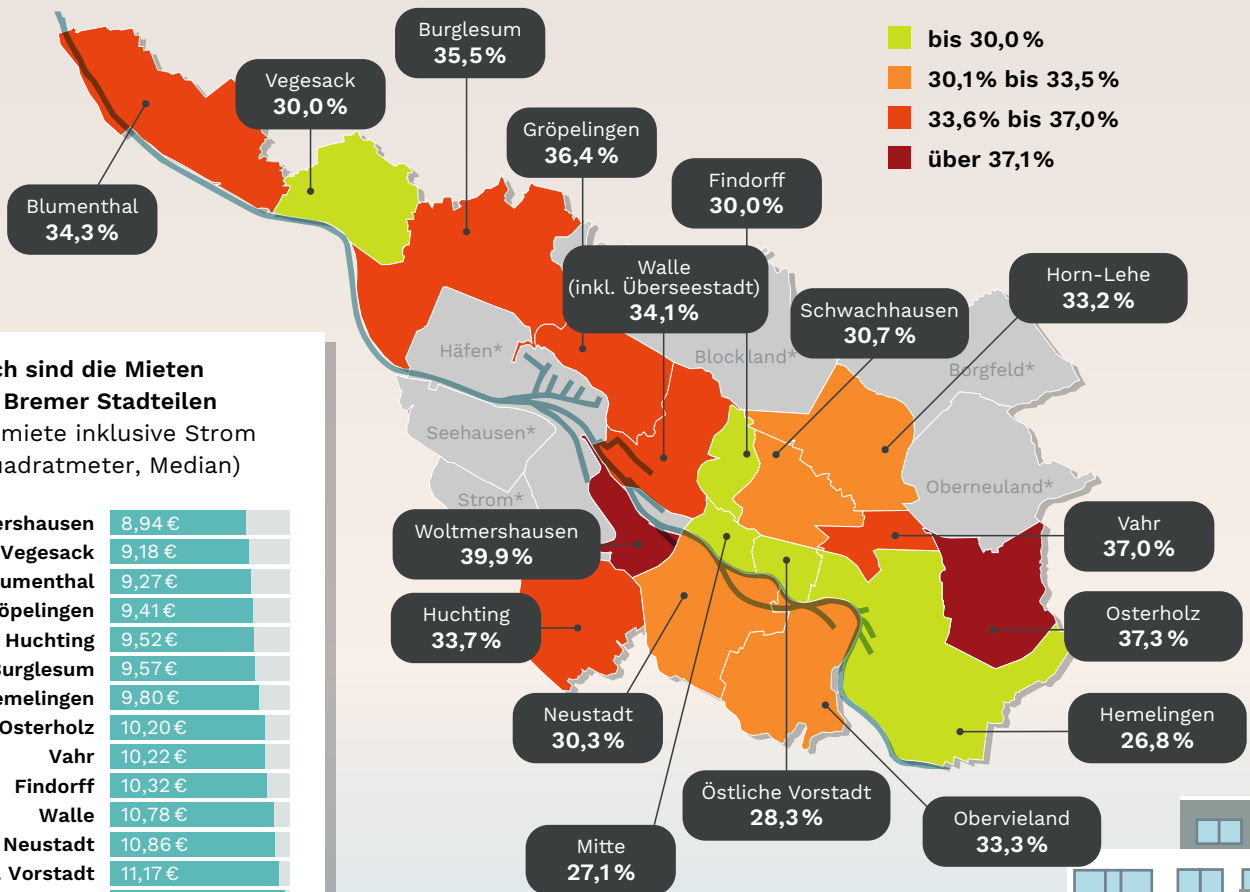
Im Durchschnitt geben Mieterinnen und Mieter in der Stadt Bremen 33 Prozent des Nettohaushaltseinkommens für ihre Warmmiete (inklusive Strom) aus. Bei den Arbeitnehmerhaushalten sind es 28 Prozent.

Fast ein Drittel aller Haushalte im Land Bremen gibt **mehr als 40 Prozent** des Einkommens fürs Wohnen aus. **Am höchsten belastet** sind Alleinerziehende und alleinwohnende Rentnerinnen und Rentner.



So viel Prozent ihres Einkommens geben Bremer Mieter fürs Wohnen aus

(Warmmiete inklusive Strom, Nettohaushaltseinkommen, Median)



So hoch sind die Mieten in den Bremer Stadtteilen (Warmmiete inklusive Strom pro Quadratmeter, Median)

Woltmershausen	8,94 €
Veegesack	9,18 €
Blumenthal	9,27 €
Gröpelingen	9,41 €
Huchting	9,52 €
Burglesum	9,57 €
Hemelingen	9,80 €
Osterholz	10,20 €
Vahr	10,22 €
Findorff	10,32 €
Walle	10,78 €
Neustadt	10,86 €
Östl. Vorstadt	11,17 €
Horn-Lehe	11,52 €
Schwachhausen	11,76 €
Mitte	11,88 €

* Fallzahlen zu niedrig/
nicht repräsentativ

Je niedriger das Haushaltsnettoeinkommen, desto höher ist meist die Belastung durch Wohnkosten – auch in Stadtteilen mit vergleichsweise niedrigen Mietpreisen wie Woltmershausen. Die **soziale Spaltung** zeigt sich also deutlich.